



Welttuberkulosestag 2010: Neue Ideen für schnelleres Handeln

16.03.2010

Mit dem Welttuberkulosestag am 24. März erinnert die Weltgesundheitsorganisation an die Notwendigkeit der Bekämpfung der Epidemie mit weltweit mehr als 9.000.000 Tuberkulose-Erkrankungen und knapp 2.000.000 Todesfällen jedes Jahr. Wieviele Erkrankungs- und Todesfälle gibt es inzwischen in Deutschland? Hat sich die Entwicklung in Osteuropa verschärft? Wie steht es um die Tuberkulosekontrolle im südlichen Afrika? Wie könnte die Tuberkulose-Bekämpfung verbessert werden? Wie erfolgreich ist der „Global Plan to Stop TB 2006-2015“? Welche Impulse sind von dem internationalen Tuberkulose-Symposium am 22./23. März 2010 in Berlin zu erwarten? Anlässlich des Welttuberkulosestags und des Symposiums findet eine Pressekonferenz statt

am Montag, 22. März 2010, 11.00 Uhr,
im Langenbeck-Virchow-Haus,
Luisenstraße 59, 10117 Berlin-Mitte

Die Gesprächspartner sind

- Dr. Bonita Brodhun, RKI, Fachgebiet Respiratorisch übertragbare Infektionen
Der neue Tuberkulose-Bericht für Deutschland
- Prof. Dr. Robert Loddenkemper, Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose, Berlin
Weltweite Situation der Tuberkulose
- Dr. Sabine Rüscht-Gerdes, Leiterin des Nationalen Referenzzentrums für Mykobakterien, Borstel
Resistenzsituation in Deutschland, Verbesserung der Diagnostik weltweit
- Dr. Timo Ulrichs, Koch-Metschnikow-Forum, Berlin
Tuberkulose in Osteuropa und im südlichen Afrika, Internationales Symposium am 22./23.3.2010 in Berlin

Es wird gebeten, sich per Fax oder E-Mail anzumelden.

Anmeldung zur Pressekonferenz anlässlich des Welttuberkulose-Tags 2010

Robert Koch-Institut, Pressestelle
E-Mail presse@rki.de
Fax 030-18754-2265

- Ich komme zur Pressekonferenz
- Ich komme nicht. Bitte senden Sie mir die Pressemappe (die Pressemappe wird auch auf den Internet-Seiten des Robert Koch-Instituts abrufbar sein)

Name

Redaktion

Adresse

.....

Weitere Informationen

www.rki.de > Infektionskrankheiten A-Z > Tuberkulose www.pneumologie.de/dzk
www.fz-borstel.de/cms/index.php?id=13 www.kmforum.eu

Herausgeber

Robert Koch-Institut
Nordufer 20
D-13353 Berlin
www.rki.de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

Pressestelle

Susanne Glasmacher (Pressesprecherin)
Günther Dettweiler (stellv. Pressesprecher)
Claudia Paape
Heidi Golisch

Kontakt

Tel.: 030-18754-2239,
-2562 und -2286
Fax: 030-18754 2265
E-Mail: presse@rki.de